

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz und David ...

Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Poltzenhagen, David

Tarangambadi, 01.07.1750-31.12.1750

21. November 1750

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-183445

Erfreut und erheitert haben. Simeon hat er in Jerusalem-Korinthe die Laster von
jüngsten Christen von einem Laster zu Laster vorgebracht; was er ihnen fidi-
gung hat im Grunde zu ihm gesagt: ich bin durch dich, so ich gesagt, in Angst
und Bedenken gewesen, und will mich lieber mit ihm befehren. Eine
fürwichtige Maßnahme hat ihn zu einer andern Zeit zu sich rufen lassen,
und ihn gebeten, er sollte für ihn zu einem Gott haben, daß er sie gesand
menschen möchte, so sollte sie ganz sanft zu Laster in die Hände geben.
Eine andere hat im gleichen Maße einen sanft zu geben versprochen.
Das Vorgehen sind bei dem Gottesdienst einige mal Laster sehr gelassen,
welche er dann nicht nicht vergessen hat. Ganz Bitter hat er in der Hand, Laster
gegeben. In der Hand haben in diesem Monat wegen der vielen Regen
und sehr großen Bitter ordentlich gelassen.

Schwarz

Am 22^{ten} Nov. vorzüglich Schwarz zum ersten mal Lasterlich über die Ordnung
Lutherischen Matth. 11, v. 25 in der evangelischen Kirche, und zeigte, wie die
Laster alle zum Grunde der Kirche einladen, wie diese Kirche aber eine fürliche
Kirche sei, und sie wiederum erlangen sollte, der sie nicht in die Ordnung
der uns Gott in seinem Worte großbewahrt, begreifen sollte. Zum Schluß
wurden alle, die gegenwärtig waren, sehr gelassen, die angabotamen
überprüfungs-große Kirche nicht gering zu stehen oder zu verachten, sondern
sie mit begierigen Herzen anzusehen, besonders die der gnädigen Gott
ihnen seine Kirche durch einen neuen Arbeiter anbieten lassen. Wenn
der Herr sollte die erste Laster lassen überprüfungs-gut sein, ihm sehr willkommen!

Hüttemann

vorzüglich zum
ersten mal Lasterlich
Lasterlich

Am aben dem Tage hat Hüttemann in der evangelischen Kirche bei der
reier zum ersten mal Lasterlich einen Lasterlichen Vortrag über die Lox.
5. v. 17. 18. von der durch Jesus Christum den Sündern vorgehaltenen Ver-
sündigung: wobei erplaus von dem Verführer, ganz laut von seiner
verworfenen Verführung, Gnade, die ihm von einem Personum Laster zu
geben diese Verführung gegeben, geschildert wurde. In der Zuhörerschaft
wurden alle erheitert, diese unvorsichtige Gnade, die der gnädigen
Gott den Sündern in Christo erweisen im Glauben auf und anzusehen,
und sehr gelassen, daß wir uns dieser Verführung immer mehr und mehr
und

und